

JECKE TÖN



Die Tanzgruppen der Sindorfer Gastgeber dürfen bei keiner Sitzung der Fidelen Jungen fehlen.

BILD: RÖHRIG

Tänze waren ein Treffer

KERPEN-SINDORF Mit zwei kölschen Originalen vom alten Schlag eröffnete die Sindorfer KG **Fidelen Jungen** ihre große Prunk- und Kostümsitzung. Erst machte Wicky Junggeburch mit Schunkel- und Stimmungsliedern erfolgreich den Eisbrecher, dann stellte der unverwüsthliche kölsche Schutzmann **Jupp Menth** unter Beweis, dass er nach wie vor zu den besten Rednern an Rhein und Erft gehört. Der leicht nostalgisch angehauchte Auftakt kam prima an bei den

mehr als 600 bunt kostümierten Jecken in der Mensa des Horrem/Sindorfer Schulzentrums, und auch sonst fehlte es dem von Präsident **Josef Lilienbecker** moderierten Programm an nichts.

Nach dem obligatorischen Empfang des Stadt- und des Sindorfer Kinderdreigestirns sorgten unter anderem die Mädels von Ech Lecker, die Klävvtotze und die Rabau für Stimmung. Um auch die Tanzsparte optimal abzudecken, musste Literat **Norbert Holthau-**

sen keine auswärtigen Akteure einladen, denn hier können die Fidelen Jungen bestens ausgebildete eigene Kräfte in stattlicher Zahl auf die Bühne schicken. Besonders putzig: die größtenteils noch in den Kindergarten gehenden Minis. Es folgten die Minis und die Fidelen Pänz. Zur besten Auftrittszeit präsentierte die große Garde der Blau-Weißen ihre neuen Sessionsstände und landete damit einmal mehr einen Volltreffer beim närrischen Publikum. (jo)